

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigel  
21. Jahrg. Wien, Samstag, 8. April 1911.

ZUM BESUCHE DES DEUTSCHEN KRONPRINZEN. Anlässlich der am Sonntag den 9. d.M. erfolgenden Ankunft des deutschen Kronprinzen in Wien wird der Strassenbahnverkehr in der Zeit zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags zwischen Wollzeile und Bellaria von der Ringstrasse auf die Lastenstrasse angelenkt. Ausserdem verkehren während dieser Zeit die Züge der Linien F und J statt über den Ring über den Kai.

AUS DEM RATHAUSE. Die nächste Woche wird im Rathause sehr ruhig verlaufen. Der Gemeinderat hält keine Sitzung ab, der Stadtrat wird Dienstag und Mittwoch jedesmal um 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammentreten.

Montag den 10. d. M. 7 Uhr abends wird im Stadtratsitzungssaal über Veranlassung des Vereines der Freunde der Feuerbestattung „Die Flamme“ von Dr. K. Weigt aus Hannover ein nur für die Mitglieder der Gemeindevertretung bestimmter rein instruktiver, durch Vorführung von Skioptikbildern erläuteter Vortrag über Feuerbestattung abgehalten. - Am Dienstag den 11. d. 5 Uhr nachmittags wird im Gemeinderats - Sitzungssaal über Veranlassung der Gesellschaft „Alt - Wien“ ein Vortrag des Hofrates Prof. Dr Josef Neuwirth über „Die Denkmalpflege im Rahmen der städtischen Verwaltung“ stattfinden. - Wie bekannt unternehmen die österreichischen Handels - und Gewerbekammern in den nächsten Tagen eine Reise in die Levante als Erwiderung des Besuches türkischer Notabeln in Oesterreich im Herbste 1909. In Vertretung der Stadt Wien werden an dieser Reise VB. Dr Porner, StR. Knoll und GR. Dobek teilnehmen. Diese Herren treten morgen ihre Reise nach Triest an; Montag werden die neuen Hotelanlagen in Portorose besichtigt. Die gemeinsame Levante - Reise beginnt Dienstag den 11. April in Triest und endet Samstag den 29. April ebendasselbst. Der Aufenthalt in Konstantinopel ist vom 18. bis 22. April in Aussicht genommen. Besucht werden Piraeus, Smyrna, Salonich, Patras, Athen, Korfu, Santi Quaranta und Brindisi.

WAHLEN FÜR DIE BEZIRKSVERTRETUNGEN LEOPOLDSTADT UND FLORIDSDORF  
Für Ende dieses Monats würden die Ergänzungswahlen in die Bezirksvertretung für den 2. Bezirk und die Neuwahl der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk ausgeschrieben. Die Wahltag sind für den 3. Wahlkörper am 24. April, allfällige engere Wahl am 25. April; für den 2. Wahlkörper am 26. April, engere Wahl am 27. April; für den 1. Wahlkörper am 28. April, engere Wahl am 29. April. Vom 1. Wahlkörper sind 5 Mitglieder, vom 2. und 3. Wahlkörper je 1 Mitglied in die Bezirksvertretung Leopoldstadt

auf die restliche Dauer der Wahlperiode, d. h. bis 1912 zu wählen. Für den 3. Wahlkörper werden 6, für den 2. Wahlkörper 7 Sektionen nach der territorialen Zugehörigkeit der Wähler, für den 1. Wahlkörper 2 Sektionen nach dem Anfangsbuchstaben des Namens der Wähler errichtet. In die Bezirksvertretung Floridsdorf sind von jedem Wahlkörper auf die Dauer von 6 Jahren je 10 Mitglieder zu wählen. Im 1. Wahlkörper wählen sämtliche Wahlberechtigte in einer Sektion; für den 2. und 3. Wahlkörper werden nach der örtlichen Zugehörigkeit der Wähler je 7 Sektionen gebildet. Die Abgabe der Stimmzettel beginnt an jedem Wahltag um 7 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags beendet. Für diese Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben; jeder andere Stimmzettel ist ungiltig. Die Bestimmungen des Gesetzes betreffend den Schutz der Wahl - und Versammlungsfreiheit finden auch auf diese Wahlen Anwendung.

ZENTRALVEREIN DER STÄDTISCHEN KNABENHÖRTE. Der österreichische Flottenverein, der es sich u. A. auch zur Aufgabe gestellt hat, durch Veranstaltungen mannigfacher Art bei der Binnenbevölkerung die Liebe und Begeisterung für die Schönheiten unserer vaterländischen Küste wachzurufen, veranstaltet in der Wiener Urania jeden Mittwoch und Samstag nachmittags für die Hortschüler des Zentralvereines zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten in Wien einen Zyklus von Lichtbildervorträgen. Diese Vorträge, die dem jugendlichen Auffassungsvermögen angepasst und daher in leichtfasslicher Form gehalten sind, werden von den Hortschülern sehr gerne besucht, so daß der vom österr. Flottenverein beabsichtigte Zweck, unsere Jugend mit dem Seemannsberuf und mit allem, was damit zusammenhängt, bekannt zu machen, voll und ganz erreicht werden dürfte. Ueber eine Anregung des österr. Flottenvereines wurden heute (Samstag) anlässlich der Wiederkehr des Todestages unseres großen Seehelden Admiral von Tegetthof in den einzelnen Hortstationen des Zentralvereines Gedächtnisfeiern abgehalten. Ausserdem hat der Zentralverein bereits gestern (Freitag) nachmittags durch eine Deputation von Hortschülern einen Lorberkranz an den Stufen des Tegetthof - Monumentes am Praterstern niederlegen lassen.

ZU DEN REICHSRATSWAHLEN. Da am heutigen Tage die Neuwahlen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses des Reichsrates ausgeschrieben worden sind, wird vom Wiener Magistrat zur Kenntnis gebracht, daß der Anspruch auf Ausfolgung der vervielfältigten Wählerlisten der 33 Wiener Reichsratswahlbezirke und allfälliger Nachträge gemäß § 12, Absatz 4 der Reichsratswahlordnung binnen 8 Tagen nach Ausschreibung der Wahl dem Wiener Magistrat, Abt. XIX, im neuen Rathaus, 1. Stock schriftlich oder wäh-

rend der gewöhnlichen Amtsstunden mündlich auszuweisen ist. Die erfolgte Anmeldung verpflichtet den Anmelder zur Abnahme und Bezahlung der auf die bestellten Exemplare entfallenden Herstellungskosten der Listen, bezw. der Nachträge. Binnen weiteren 8 Tagen sind von den Bestellern solcher vervielfältigter Wählerlistenexemplare 50 Prozent der beiläufigen Herstellungskosten bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen, widrigenfalls die erfolgte Anmeldung wirkungslos ist. Die Höhe dieses Betrages wird rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die restlichen Kosten sind bei dem Bezuge der Listen zu entrichten und können im Falle des Nichtbezuges seitens des Anmelders im politischen Exekutionswege eingebracht werden.

VEREINHEITLICHUNG DER LEHRTEXTE AN DEN VOLKSSCHULEN. Das auf Vereinheitlichung der Lehrtexte an den Wiener Volks- und Bürgerschulen gerichtete Bestreben, welchem der Stadtrat mit dem Beschlusse vom 18. Juni 1910 Ausdruck gegeben hat und wofür sich der Magistrat im Vereine mit der städtischen Armenlernmittel - Verwaltung stets nachdrücklich und mit allem Eifer einsetzte, hat schon im Schuljahre 1910/1911 einen bemerkenswerten Erfolg gehabt. Nach der Berechnung der Lernmittelverwaltung wurde heuer allein schon ein Ersparnis von über 22.000 K erzielt. Str. Tomola brachte in der letzten Sitzung des Stadtrates einen Bericht hierüber zur Kenntnis und bemerkte, es könne in den bisherigen Erfolgen nur ein Ansporn für die Gemeindeverwaltung erblickt werden, die Durchführung der auch aus pädagogischen Rücksichten empfohlenen Vereinheitlichung der Lehrtexte mit allem Nachdruck zu verfolgen. Der Referent sprach den k.k. Schulbehörden den Dank für das bisher bewiesene Entgegenkommen mit dem Ersuchen aus, das Bestreben der Gemeinde auf diesem Gebiete weiter zu fördern und mit thunlichster Beschleunigung im ganzen Umfang zur Geltung zu bringen.

ARMENLOTTERIE. Der Termin zur Behebung der Gewinnste der städtischen Armenlotterie endet mit Karfreitag dem 15. April, 12 Uhr mittags. Die bis dahin nicht behobenen Treffer verfallen zu Gunsten des Wiener Armenfonds. Bisher wurden ausgezogen: Der Haupttreffer per 20.000 K, ferner 18 Gelätreffer, darunter 2 mit je 2.000 K und 2 mit je 1.000 K sowie über 3.800 Effektreffer.

ANERKENNUNG. Der n.ö. Landesschulrat hat dem Oberlehrer Georg Korn, 13. Bez. Diesterweggasse 30 die belobende Anerkennung, den Oberlehrern Franz Wichtrei, 3. Bez. Salzgasse 19, Josef Kubizek, 10. Bez. Leibnitzgasse 33 und Franz Hausmann, 12. Bez. Vierthalgasse 11 die Anerkennung ausgesprochen.